



Hinweise zur Methodik und Nutzung der Schülerprognosen

Berechnungsmethodik

Die Berechnung der Schülerprognosen erfolgt schul- und schulartbezogen auf der Basis von Schülerbestandszahlen der letzten vier Schuljahre (IST) sowie der amtlichen Bevölkerungsstatistik (aktuell: 2018-2021). Die Zahl der bereits geborenen Kinder ist Grundlage für die Berechnung der Einschulungen der nächsten Jahre (Projektion), wobei die Überlebenswahrscheinlichkeit sowie die konkreten Einschulungsquoten der letzten Jahre als Korrekturfaktoren genutzt werden. Für Folgeklassenstufen wird die Prognose anhand der Schülerzahlen der Klassenstufe des Vorjahres berechnet (Projektion), korrigiert durch Überlebenswahrscheinlichkeiten und Abgangsquoten. Zur Berechnung der längerfristigen Schülerprognose, etwa im Grundschulbereich ab dem 6. Prognosejahr, dient eine Geburtenprognose. Diese errechnet sich aus der Anzahl der weiblichen Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahren und einem lokalen Fertilitätsfaktor. Die längerfristige Schülerprognose ergibt sich dann aus der mittels Überlebenswahrscheinlichkeit und Einschulungsquoten korrigierten Geburtenprognose. Die Berechnung der Schülerprognosen erfolgt kreisweit für jede Schule nach einer einheitlichen Methodik unter Nutzung der bundesweit etablierten Prognosesoftware „Primus“ der Firma Bitwerft.

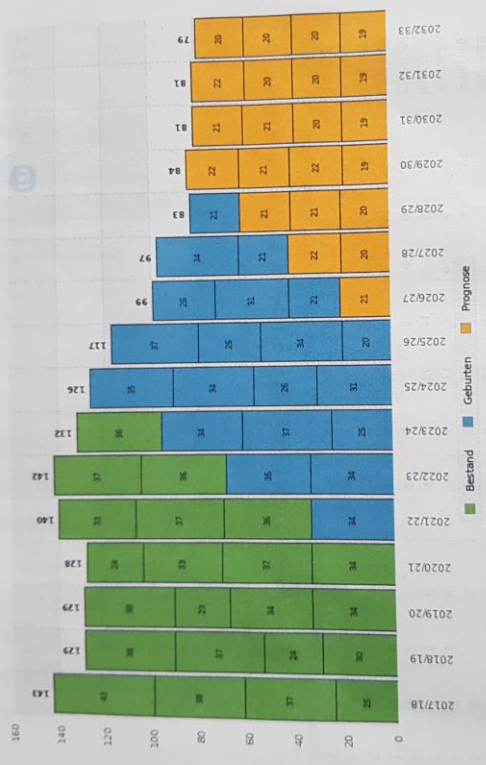
Umgang mit Unsicherheitsfaktoren

Schülerprognosen sind eine erforderliche Datengrundlage der Schulentwicklungsplanung, müssen jedoch in Anbetracht verschiedener Unsicherheitsfaktoren differenziert bewertet werden. Wie bei Bevölkerungsprognosen allgemein, ergeben sich Unsicherheitsfaktoren einerseits aus den statistischen Gesetzmäßigkeiten und zum anderen aus demographischen, sozioökonomischen und bildungspolitischen Entwicklungen, die nur bedingt vorhersehbar sind. Folgende Faktoren können die Schülerprognosen bzw. die davon abweichende Entwicklung der Schülerzahlen beeinflussen (Bsp.):

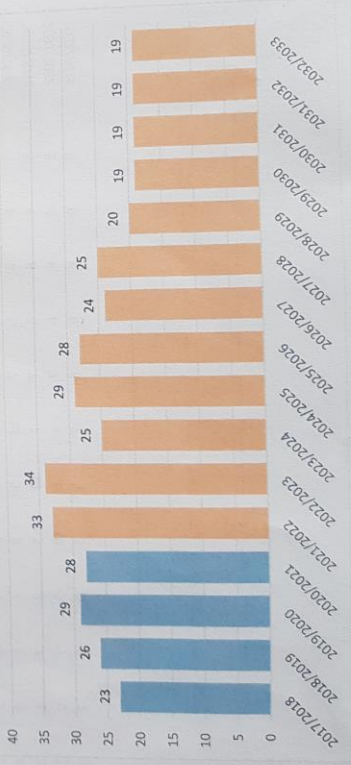
- Schulgröße (Anzahl der Schüler): Je kleiner die Grundgesamtheit, desto unsicherer die Prognosen
- Zeithorizont: Je weiter das Prognosejahr in der Zukunft liegt, desto unsicherer ist die Prognose
- Bevölkerungsstruktur im Einzugsbereich/ Rolle von schwer prognostizierbaren Wanderungen/ abweichende tatsächlichen Geburtenhäufigkeit
- Anzahl von Gastschülern aus anderen Einzugsbereichen/ Landkreisen/ Bundesländern/ Staaten
- Anzahl von Schülern, die Schulen außerhalb des Einzugsbereiches besuchen
- Ereignisse im Übergangsgeschehen, Schulartwechsel, Einschulungen
- Bildungspolitische Maßnahmen/ Entwicklung des öffentlichen und privaten Schulangebots
- Veränderung der Schulqualität durch schulorganisatorische Maßnahmen
- Qualität der Datengrundlagen (Amtliche Bevölkerungsstatistik und Schulinformationsportal M-V)

Vor diesem Hintergrund stützen sich Entscheidungen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung des Landkreises nicht nur auf einzelne Prognosen sondern auf eine kontinuierliche Beobachtung der Schülerzahlenentwicklung und jährlich aktualisierte Schülerprognosen. Ebenso werden die konkreten lokalen Bedingungen jeweils mit einbezogen und sind Teil einer differenzierten Gesamtbewertung.

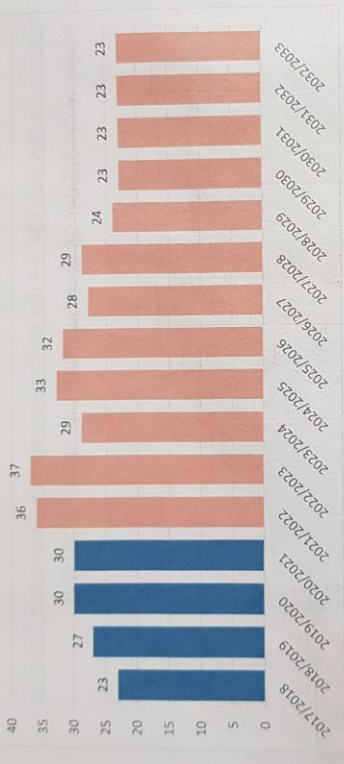
Prognose von SuS der JGST 1-4 der GS Koserow und der Gemeinde Ückeritz
 1. Prognose der SuS der GS Koserow (JGST 1-4), Stand: SJ 2020/21



2. Prognose der SuS der GS Koserow (JGST 1-4) mit Wohnort in Ückeritz



3. Prognose der SuS der JGST 1-4 mit Wohnort in Ückeritz (alle Schulen)



4. Prognose der SuS mit Wohnort in Ückeritz nach JGST (alles Schulen)

Jahr	JGST 1	JGST 2	JGST 3	JGST 4	JGST 5	JGST 6	JGST 7	JGST 8	JGST 9	JGST 10	JGST 11	JGST 12	Insg	
2017/2018	2	5	10	6	4	4	9	11	5	10	9	4	5	80
2018/2019	9	2	6	10	7	4	9	12	5	11	5	3	83	
2019/2020	13	9	2	6	9	7	4	9	10	7	4	5	87	
2020/2021	6	14	8	2	5	9	7	4	9	8	4	3	79	
2021/2022	8	6	14	8	7	5	8	7	4	8	2	4	81	
2022/2023	8	9	6	14	23	7	3	8	7	4	4	2	95	
2023/2024	6	9	8	6	13	23	5	3	8	6	2	4	93	
2024/2025	10	6	8	9	6	13	18	5	3	7	1	2	88	
2025/2026	6	11	6	9	10	6	10	18	5	3	2	1	87	
2026/2027	6	6	10	6	10	10	4	10	17	5	1	2	87	
2027/2028	6	6	6	11	7	10	8	4	9	15	2	0	84	
2028/2029	6	6	6	6	13	7	8	8	4	8	5	1	78	
2029/2030	5	6	6	6	7	13	5	8	8	3	3	4	74	
2030/2031	5	6	6	6	7	10	5	8	8	7	1	2	70	
2031/2032	5	6	6	6	7	7	5	10	5	7	2	1	67	
2032/2033	5	6	6	6	6	6	7	5	5	9	5	2	64	